



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 26. September 2020, 15 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Vier Choräle

aus dem »Orgelbüchlein«

- Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, BWV 632
- Liebster Jesu, wir sind hier (in Canone alla Quinta), BWV 634
- Vater unser im Himmelreich BWV 636
- Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 642

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Melodie: 17. Jh. · Satz: Johann Sebastian Bach BWV 137/5

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebte Seele, das ist mein Begehrn.

Kommet zuhauf, · Psalter und Harfe, wacht auf, · lasset den Lobgesang hören!

4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.

Denke daran, · was der Allmächtige kann, · der dir mit Liebe begegnet.

Joachim Neander, 1680

Johann Sebastian Bach

Lobet den Herrn, alle Heiden

Erster Teil der Motette BWV 230 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker.

Psalm 117:1

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen

Melodie: 17. Jh. · Satz: Johann Sebastian Bach BWV 137/5

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.

Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.

Er ist dein Licht, · Seele, vergiss es ja nicht. · Lobende, schließe mit Amen!

Joachim Neander, 1680

Willy Burkhard

(* 17.4.1900, Leubringen; † 18.6.1955 Zürich)

Ich hebe meine Augen auf

Motette op. 82/3 für vierstimmigen Chor aus dem »Kleinen Psalter« (1950)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt.
 Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich behütet, schläft nicht.
 Sieh, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
 Der Herr behütet dich; er ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
 dass dich des Tages die Sonne nicht steche, noch der Mond des Nachts.
 Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele;
 der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in die Ewigkeit.

Psalm 121

Heinz Werner Zimmermann

(* 11.8.1930, Freiburg/Breisgau)

Lobet, ihr Knechte des Herrn

Motette für fünfstimmigen Chor und Kontrabass (1956)

Lobet, ihr Knechte des Herrn,
 lobet den Namen des Herrn!
 Gelobt sei des Herrn Name
 von nun an bis in Ewigkeit!
 Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
 sei gelobt der Name des Herrn!

CANTUS FIRMUS (IM ALT)
 Ehre sei dem Vater und dem Sohn
 und dem heiligen Geist!
 Wie es war im Anfang,
 jetzt und immerdar
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit!
 Amen.

Psalm 113:1-3

Johann Herrmann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Der Herr behüte dich vor allem Übel

Konzert für sieben Stimmen in zwei Chören und Basso continuo (Leipzig 1617)

Der Herr behüte dich vor allem Übel. · Alleluja.
 Er behüte deine Seele. · Alleluja.
 Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. · Alleluja.

Psalm 121:7-8

Kurt Grahl

(* 18.9.1947, Markneukirchen; Kantor der Propsteigemeinde 1969–2012)

Ich glaube, hilf meinem Unglauben

für vierstimmigen Chor (Streicher ad libitum) und Orgel (Jahreslosung 2020)

Nun bitten wir den Heiligen Geist · um den rechten Glauben allermeist.
 Ich glaube, hilf meinem Unglauben!

13. Jh.

Markus 9:24

Johann Sebastian Bach
Denn seine Gnade und Wahrheit

Zweiter Teil der Motette BWV 230 für vierstimmigen Chor und Basso continuo
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja.

Psalm 117:2

Lesung

Gemeindelied »Was mein Gott will, das g'scheh allzeit« EG 364

Melodie: Claudio de Sermisy, 1529; geistlich Antwerpen 1540

1. CHOR (Satz: Johann Hermann Schein)

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, · sein Will, der ist der beste.
Zu helfen den'n er ist bereit, · die an ihn gläubten feste.
Er hilft aus Not, · der fromme Gott, · er züchtigt mit Maßen.
Wer Gott vertraut, · fest auf ihn baut, · den will er nicht verlassen.

2. GEMEINDE

Gott ist mein Trost, mein Zu - ver - sicht, mein Hoff-nung und
was mein Gott will, das mir ge - schicht, will ich nicht wi -
mein Le - - ben; Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar
der - stre - - ben.
er sel - ber hat ge - zäh - let. Er hüt' und wacht, stets
für uns tracht' auf dass uns gar nichts feh - - let.

3. CHOR

Drum, will ich gern von dieser Welt · scheiden nach Gottes Willen
zu meinem Gott, wenn's ihm gefällt, · will ich ihm halten stille.
Mein arme Seel · ich dir befehl · in meiner letzten Stunde.
O frommer Gott, · Sünd, Höll und Tod · hast du mir überwunden.

4. GEMEINDE

Noch eins, Herr, will ich bitten dich, · du wirst mir's nicht versagen:
Wenn mich der böse Geist anficht, · lass mich, Herr, nicht verzagen.
Hilf, steu'r und wehr, · ach Gott, mein Herr, · zu Ehren deinem Namen.
Wer das begehrt, · dem wird's gewährt. · Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Albrecht von Preußen, 1547; Strophe 4 Nürnberg ~ 1555

Ansprache

Superintendent Sebastian Feydt

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach Christus, der ist mein Leben

Kantate BWV 95 zum sechzehnten Sonntag nach Trinitatis (EA: 12.9.1723)

1. CHORAL UND RECITATIVO (TENORE)

Christus, der ist mein Leben,
sterben ist mein Gewinn;
dem tu ich mich ergeben,
mit Freud fahr ich dahin.
Mit Freuden,
ja mit Herzenslust
will ich von hinnen scheiden.
Und hieß es heute noch: Du musst!
so bin ich willig und bereit,
den armen Leib, die abgezehrten Glieder,
das Kleid der Sterblichkeit
der Erde wieder
in ihren Schoß zu bringen.
Mein Sterbelied ist schon gemacht;
ach, dürft ichs heute singen!
Mit Fried und Freud ich fahr dahin
nach Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.
Was Gott mir verheißen hat:
der Tod ist mein Schlaf worden.

Jena 1609

Martin Luther, 1524

2. RECITATIVO (SOPRANO)

Nun, falsche Welt!
nun hab ich weiter nichts mit dir zu tun;
mein Haus ist schon bestellt,
ich kann weit sanfter ruhn,
als da ich sonst bei dir,
an deines Babels Flüssen,
das Wollustsalz verschlucken müssen,
wenn ich an deinem Lustrevier

nur Sodomsäpfel konnte brechen.
Nein, nein! nun kann ich mit gelassnem
Mute sprechen:

3. CHORALE

Valet will ich dir geben,
du arge, falsche Welt,
dein sündlich böses Leben
durchaus mir nicht gefällt.
Im Himmel ist gut wohnen,
hinauf steht mein Begier.
Da wird Gott ewig lohnen
dem, der ihm dient allhier.

Valerius Herberger, 1613

4. RECITATIVO (TENORE)

Ach könnte mir doch bald so wohl geschehn,
dass ich den Tod,
das Ende aller Not,
in meinen Gliedern könnte sehn;
ich wollte ihn zu meinem Leibgedinge wählen
und alle Stunden nach ihm zählen.

5. ARIA (TENORE)

Ach, schlage doch bald, selge Stunde,
den allerletzten Glockenschlag!

Komm, komm, ich reiche dir die Hände,
komm, mache meiner Not ein Ende,
du längst erseufzter Sterbenstag!

6. RECITATIVO (BASSO)

Denn ich weiß dies
und glaub es ganz gewiss,
dass ich aus meinem Grabe
ganz einen sichern Zugang zu dem Vater habe.

Mein Tod ist nur ein Schlaf,
dadurch der Leib, der hier von Sorgen
abgenommen,
zur Ruhe kommen.
Sucht nun ein Hirte sein verlorne Schaf,
wie sollte Jesus mich nicht wieder finden,
da er mein Haupt und ich sein Gliedmaß bin!
So kann ich nun mit frohen Sinnen
mein selig Auferstehn auf meinen Heiland
gründen.

7. CHORAL

Weil du vom Tod erstanden bist,
werd ich im Grab nicht bleiben;
dein letztes Wort mein Auffahrt ist,
Todsfurcht kannst du vertreiben.
Denn wo du bist, da komm ich hin,
dass ich stets bei dir leb und bin;
drum fahr ich hin mit Freuden.

Nikolaus Herman, 1560

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Auf engem Raum vereinigt die Kantate »Christus, der ist mein Leben« vier Strophen aus ebenso vielen Chorälen mit jeweils eigener Melodie – ein in Bachs Kantaten-Œuvre einmaliger Fall, der den Komponisten und auch seinen (namentlich nicht genannten) Textautor auf der Suche nach neuen Verfahrensweisen zeigt. Die Palette der Setzweisen reicht von der eher beschaulichen, instrumental dominierten Gestaltung des Eingangssatzes über die straffe Alla-breve-Durchführung von Luthers »Mit Fried und Freud fahr ich dahin« und den introvertierten Triosatz »Valet will ich dir geben« bis zum Schlusschoral mit seiner – durch einen obligaten Violinpart zur Fünfstimmigkeit geweiteten – Harmonisierung der Melodie »Wenn mein Stündlein vorhanden ist«. Der vorwiegend in Rezitative gefasste Weg der freien Dichtung führt entsprechend dem Evangelium des 16. Trinitatistag von der Bereitschaft zum Verlassen dieser Welt bis zur Gewissheit der Auferstehung. Dieser Gedankengang kulminiert in der einzigen Arie mit ihrer inbrünstigen Bitte um eine »sel'ge Stunde«. Das unausgesetzte Pizzicato der Streichinstrumente schildert hier klangmalerisch den »allerletzten Glockenschlag«, während die Holzbläser mit ruhelosen Quart-Parallelen und ängstlichen Fragemotiven das Bedrückende des Abschieds verdeutlichen.

(HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Julia Sophie Wagner – Sopran (Ensemble, Kantate)
Merle Hillmer – Sopran (Ensemble)
Ebba Lejonklo – Alt (Ensemble)
Florian Sievers – Tenor (Ensemble, Kantate)
Dirk Schmidt – Bass (Ensemble, Kantate)

THOMANERCHOR Leipzig in Besetzung der Moritz-Hauptmann-Kantorei
Cornelia Osterwald – Continuo-Orgel (Motetten), Cembalo (Kantate)

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Jonathan Müller – Trompete
Andres Otin Montaner, Thomas Hipper – Oboe, Oboe d'amore
Riccardo Terzo – Fagott
Andreas Seidel, David Wedel – Violine
Chaim Steller – Viola
Veronika Wilhelm – Violoncello
Michail Semsis – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

- Vorschau: *Sonnabend, 26. September 2020, 20 Uhr*
»*Ihr Schatten, werdet Licht!*«
Kantaten von Georg Anton Benda
Solisten · Junges Mitteldeutsches Barockensemble · Leitung: Andreas Mitschke
16. Sonntag nach Trinitatis, 27. September 2020, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz
- Freitag, 2. Oktober 2020, 18 Uhr*
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Lukas Euler
- Sonnabend, 3. Oktober 2020, 15 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Georg Christoph Biller zum 65. Geburtstag am 20. September 2020 gewidmet
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 114 »Ach, lieben Christen, seid getrost«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · collegium thomanum und Orchester ·
Leitung: David Timm, Julius Sattler und Johannes Gründel

Chorinformationen



Das Musizieren auf der gesamten Fläche der Chorembole erfolgt nach einem mit den Behörden abgestimmten Hygienekonzept und erfüllt die aktuell geltenden Vorgaben zu Abstandsregeln zwischen den Musikern. Alle Sänger im THOMANERCHOR Leipzig sowie die Gastsänger werden in Kooperation mit dem Klinikum St. Georg Leipzig vor jedem Auftritt auf SARS-CoV-2 getestet. Auf die empfohlenen Abstände zwischen den Sängern kann daher verzichtet werden. Die Sicherheit aller Musizierenden sowie unserer Gäste im Publikum steht an erster Stelle.

Engagieren und Fördern

Im »Förderkreis THOMANERCHOR Leipzig e. V.« und der »Stiftung THOMANERCHOR« können Sie die Arbeit des Chores individuell und auf vielfältige Weise unterstützen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Mehr Informationen unter: www.foerderkreis-thomanerchor.de

Dabei sein

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone, und folgen Sie ab heute dem THOMANERCHOR Leipzig auf

www.facebook.com/Thomanerchor



Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig